

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Kreuzzüge - Sieben Kriege im Namen Gottes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 Vorgeschichte	5 - 10
▪ <i>Das Hilfesuch des byzantinischen Kaisers</i>	5 - 6
▪ <i>Vorstellungen und Absichten des Papstes Urban II.</i>	7
▪ <i>Aufrufe des Papstes Urban II.</i>	8
▪ <i>Erste Folgen der Aufrufe des Papstes</i>	9
▪ <i>Motive der Kreuzfahrer</i>	10
2 Der 1. Kreuzzug (1096-1099)	11 - 18
▪ <i>Der 1. Kreuzzug (I)</i>	11 - 12
▪ <i>Der 1. Kreuzzug (II)</i>	13
▪ <i>Juden, Christen und Muslime - ein Rückblick</i>	14 - 15
▪ <i>Die Bedeutung der Stadt Jerusalem für Juden, Christen und Muslime</i>	16
▪ <i>Die Gründung von vier Kreuzfahrerstaaten</i>	17
▪ <i>Weitere Bemerkungen zu den Kreuzfahrerstaaten</i>	18
3 Der 2. Kreuzzug (1147-1149)	19 - 20
4 Der 3. Kreuzzug (1189-1192)	21 - 25
▪ <i>Einführung</i>	21
▪ <i>Kreuzritter</i>	22
▪ <i>Ein ausgedachtes Interview</i>	23
▪ <i>Unterwegs als Kreuzfahrer - eine ausgedachte Geschichte</i>	24
▪ <i>Ein Brief</i>	25
5 Der 4. Kreuzzug (1202-1204)	26
6 Die Kinderkreuzzüge (1212)	27
7 Der 5. Kreuzzug (1217-1221 und 1228-1229)	28
8 Der 6. Kreuzzug (1248-1254) – ein Text-Puzzle	29
9 Der 7. Kreuzzug (1270-1272)	30 - 31
10 Die Ritterorden	32 - 35
▪ <i>Einführung</i>	32
▪ <i>I. Der Johanniterorden</i>	33
▪ <i>II. Der Templerorden</i>	34
▪ <i>III. Der Deutsche Orden</i>	35
11 Die sieben Kreuzzüge im Überblick	36 - 43
▪ <i>Überblick</i>	36
▪ <i>Zeitleiste der sieben Kreuzzüge</i>	37
▪ <i>Die sieben Kreuzzüge - insgesamt gesehen</i>	38
▪ <i>Auswirkungen der sieben Kreuzzüge</i>	39 - 41
▪ <i>Test/Arbeit</i>	42
▪ <i>Gesamtbeurteilung der sieben Kreuzzüge</i>	43
12 Lösungen	44 - 48

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Kreuzzüge der Christen sind ein bildungsrelevantes Thema, das in der Sekundarstufe I. nicht übergangen, sondern in den Fächern Geschichte und Religion behandelt werden sollte. In der Entwicklung des Christentums umfassen die als klassisch bezeichneten sieben Kreuzzüge einen Zeitraum von fast 200 Jahren. Sie lassen sich nicht leugnen. Die Kreuzzüge sind auch bezogen auf die Gegenwart bedeutsam, insofern sie in den Diskussionen und heftigen Auseinandersetzungen zwischen Vertretern des Christentums und den Vertretern des Islams des Öfteren zur Sprache kommen. So werden von so manchen Muslimen die Kreuzzüge den Christen noch heute vorgeworfen. Bei objektiver Betrachtung sind die angesprochenen Kreuzzüge zweifellos ein schwarzes, negatives Kapitel in der Geschichte des Christentums. Aber ist es gerechtfertigt, diese Kreuzzüge im Zusammenhang mit der heutigen Zeit zu bringen und damit zu argumentieren?

Wie dem auch sei, der vorliegende Band, der für den Einsatz in der Sekundarstufe I. vorgesehen ist, befasst sich mit den klassischen sieben Kreuzzügen, die vom Ende des 11. Jahrhunderts bis weit in das 13. Jahrhundert hinein in den Orient führten. Im Band geht es um die Ursachen, Auslöser, den Verlauf und die Auswirkungen dieser sieben Kreuzzüge. Zielsetzungen des Bandes sind die Vermittlung, Festigung sowie Überprüfung wesentlicher Kenntnisse und Erkenntnisse zum Thema.

Dargeboten werden vielfältige Informationen und Arbeitsblätter. Dabei heißt es für die Schülerinnen und Schüler zum einen, Textverständnis und Ausdrucksvermögen zu beweisen. Im Weiteren wird des Öfteren nach der Meinung der Heranwachsenden zu Ereignissen und Entwicklungen gefragt. Auch sollen sich die Schülerinnen und Schüler in die Zeit der Kreuzzüge hineinversetzen und dazu Aufgaben bearbeiten. Die vorliegende Materialsammlung ist als Ganzes im Unterricht einsetzbar, aber ebenfalls gezielt ausgewählt mit Auszügen daraus.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit. Viel Erfolg bei der Verwendung der vorliegenden Materialien im Unterricht wünscht Ihnen das Kohl-Verlagsteam und

Friedhelm Heitmann

**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



GA

Arbeiten in
kleinen Gruppen



GA

Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

1 Vorgeschichte

Das Hilfesuch des byzantinischen Kaisers

Im Jahr 1095 überbrachten Gesandte des byzantinischen Kaisers Alexios I. Komnenos (1048 - 1118) Papst Urban II. (um 1048 - 1099) ein Hilfesuch. Der Kaiser Alexios I. regierte das Byzantinische Reich von der Hauptstadt Konstantinopel aus – eine Stadt die zuvor bis ins 4. Jahrhundert n. Chr. hinein den aus der griechischen Sprache stammenden Namen Byzanz trug. Das Oströmische Reich, das später als Byzantisches Reich bezeichnet wurde und wird, war im Jahr 395 n. Chr. entstanden. Damals wurde das große Römische Reich in ein Weströmisches Reich (Hauptstadt Rom) und in ein Oströmisches Reich (Hauptstadt Konstantinopel) aufgeteilt.

Alexios I. bekannte sich zur (christlich-) orthodoxen Glaubensbewegung, die sich im Jahr 1054 von der (römisch-) katholischen Kirche getrennt hatte. Zunehmend sah sich Kaiser Alexios I. von den muslimischen Seldschuken bedroht. Diese hatten mehrmals byzantinische Heere besiegt. Die Seldschuken herrschten inzwischen u. a. über Palästina und damit über die Stadt Jerusalem. Auch hatten die Seldschuken weite Teile der Halbinsel Anatolien (= Kleinasien) in Besitz. Deshalb erhoffte sich Alexios I. vom Papst Unterstützung im Kampf gegen die Seldschuken.



Kaiser Alexios I. Komnenos (1048-1118)



Aufgabe 1: In der kleinen Karte sind drei Städte mit jeweils einem Punkt und einer Zahl gekennzeichnet. Welche Städte sind gemeint?



1 =  _____

2 = _____


3 = _____

1 Vorgeschichte



Aufgabe 2: *Beantworte die Fragen:*

a) *Wer bat wen im Jahr 1095 um Hilfe?*



b) *Wer überbrachte das Hilfesuch?*

c) *Warum gab es das Hilfesuch?*

d) *Welche Möglichkeiten besaß die gebetene Person auf das Hilfesuch zu reagieren?*



Aufgabe 3: *Wie reagierte nach deiner Vermutung die gebetene Person auf das Hilfesuch?*


1 Vorgeschichte

Vorstellungen und Absichten des Papstes Urban II.



Aufgabe 4: Ergänze im nachfolgenden Text die fehlenden Wörter in den Lücken.

Alexios I. – Christen – Einfluss – Europa – Glauben – Kirche
Menschen – Papst – Stellvertreter – Verbreitung

- a) Der Papst Urban II. lehnte das Hilfesuch des byzantinischen Kaisers  _____ nicht ab, sondern ging ganz besonders darauf ein.
- b) Im Hilfesuch sah Urban II. große Chancen für sich, für die katholische _____ und für andere.
- Urban II...:**
- c) ...ging es darum, das Amt des Papstes als _____ Gottes zu stärken.
- d) ...wollte die Menschen wieder zum richtigen christlichen _____ und Verhalten bewegen.
- e) ...nahm an, die Abschaltung der orthodoxen Glaubensbewegung rückgängig machen zu können und alle Christen unter dem _____ als Oberhaupt vereinen zu können.
- f) ... versuchte die _____ des islamischen Glaubens zu begrenzen, ja zurückzudrängen.
- g) ... war dadurch inspiriert, dass spanische _____ ab 1070 erfolgreich mit der Rückeroberung von Gebieten begonnen hatten, die sie muslimischen Mauren abnahmen.
- h) ... beabsichtigte, stärker politisch und militärisch _____ zu nehmen.
- i) ... schwebte vor, Kämpfe und kriegerische Auseinandersetzungen in _____ zu verringern.
- j) ... gab vor, frustrierten, unterdrückten, armen _____ neue Perspektiven für das Leben und nach dem Tod aufzeichnen zu können. Deshalb rief der Papst zum heiligen Kampf gegen die Muslime im Orient auf.



Aufgabe 5: Welche Meinung hast du zu den genannten Vorstellungen und Absichten des Papstes Urban II.?

Aufrufe des Papstes Urban II.



Papst Urban II.

Von Italien aus unternahm Papst Urban II., ein Franzose, im Jahr 1095 Reisen durch Frankreich. Dabei rief er auf etlichen Versammlungen und Kundgebungen - so z.B. im November 1095 auf dem Konzil in der französischen Stadt Clermont - Geistliche und Laien auf, gemeinsam und bewaffnet nach Palästina zu ziehen. Urban II. forderte Reiche, aber auch Arme dazu auf. Vor allem wandte sich der Papst an Adlige und Ritter.

In seinen Ansprachen bezeichnete Urban II. die Seldschuken als Gottlose. Sie hätten in Palästina heilige Stätten und Einrichtungen der Christen zerstört oder für andere Zwecke (z.B. als Ställe für das Vieh) missbraucht. Christen seien die Möglichkeiten eingeschränkt oder sogar genommen worden, als Pilger heilige Stätten (u.a. in Jerusalem) aufzusuchen. Von Muslimen seien Christen z.B. beschnitten oder sogar (grausam) getötet worden.

Urban II. stellte es vor den Zuhörern als Gottes Willen ("Gott will es") dar, Krieg gegen die Muslime zu führen. Allen, die in den Kampf gegen die Muslime zögen, versicherte der Papst die Befreiung von Abgaben sowie die Vergebung begangener Sünden. Wer am Zug in den Orient und am Kampf gegen die Muslime teilnehme - so gab Urban II. zu verstehen - dem werde nach dem Tod das ewige Leben gewährt. Der Papst bestimmte, dass die Teilnehmer am Zug in den Orient einen Eid leisten und ein rotes Kreuz auf ihrer Kleidung tragen sollten.



Aufgabe 6: Was kannst du nun in eigenen Sätzen zu den Aufrufen des Papstes Urban II. sagen?





Aufgabe 7: Was meinst du zu den Aufrufen des Papstes Urban II.?

12 Die Lösungen

11

Aufgabe 1:

1. Kreuzzug: D
2. Kreuzzug: F
3. Kreuzzug: C
4. Kreuzzug: A
5. Kreuzzug: G
6. Kreuzzug: B
7. Kreuzzug: E

Aufgabe 2: a) Päpste, b) Motiven, c) Grausamkeit, d) Rücksichtnahme, e) Kreuzfahrer, f) Motivation, g) Herrscher, h) Ziel, i) Islam, j) Pyrenäenhalbinsel

Aufgabe 3: Individuelle Lösungen.

Aufgabe 4: Es waren eher die europäischen Christen, die einen höheren Nutzen hatten durch das Aufeinandertreffen mit den Muslimen, als umgekehrt. Die arabische Welt war in vielen Bereichen der Wissenschaft (Mathematik, Medizin, Astrologie) deutlich weiterentwickelt, als die Europäer. Viele Europäer konnten in arabischen Universitäten studieren und brachten so einen Wissensschatz nach Europa. Es gibt Belege von interkulturellen Freundschaften.

Aufgabe 5: Individuelle Lösungen.

Test / Arbeit: Individuelle Lösungen.

Aufgabe 6: Individuelle Lösungen.

Bildquellen:

Seite 5	© gemeinfrei - wikimedia.org / © kartoxjm - adobestock.com
Seite 6	© craig - adobestock.com
Seite 8	© Muscklprozz - wikimedia.org
Seite 9	© Vassil - wikimedia.org
Seite 10	© Alfonsodetomas - adobestock.com
Seite 11	© Captain Blood- wikimedia.org
Seite 12	© MapMaster - wikimedia.org / © realstockvector - adobestock.com
Seite 13	© vadimmmus - adobestock.com
Seite 15	© XEG - adobestock.com
Seite 17	© gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 19	© gemeinfrei - wikimedia.org / © krischnig - wikimedia.org / © gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 20	© ExploreTheMed- wikimedia.org
Seite 21	© gemeinfrei - wikimedia.org / © gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 22	© sytilin - adobestock.com
Seite 23	© guruXOX- adobestock.com
Seite 24	© modify260 - adobestock.com
Seite 26	© gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 27	© Vladimir Wrange - adobestock.com
Seite 28	© gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 30	© gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 31	© gemeinfrei - wikimedia.org
Seite 32	© Neyron Photo- adobestock.com
Seite 33	© ylivdesign - adobestock.com
Seite 34	© Andrey Kuzmin - adobestock.com / © gemeinfrei - wikimedia.org /
Seite 35	© David Liuzzo - wikimedia.org
Seite 36	© Masson - adobestock.com
Seite 37	© mates - adobestock.com
Seite 39	© racoon81 - adobestock.com / © pholidito - adobestock.com
	© StockPhotosArt - adobestock.com
Seite 40	© Erica Guilane-NachezI - adobestock.com / © Luis Louro - adobestock.com
Seite 43	© Feenstaub - adobestock.com
Heftsymbol	© Angelaravaiol - adobestock.com

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Kreuzzüge - Sieben Kriege im Namen Gottes

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

